

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 70.

Mittwoch den 28. März 1878.

(1423)

Rundmachung.

Laut Note des königl. ungar. Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel vom 15. d. M., Z. 5075, wurde, nachdem die am 16. Oktober v. J. in dem Hronitzker, am 4. November im Fogařascher Comitete ausgebrochene Rinderpest nunmehr vollkommen gelüht und auch der zur Beobachtung vorgeschriebene Zeitraum von 21 Tagen überall ohne einen neuen Erkrankungsfall abgelaufen ist, die Seuche im Sinne des Gesetzes Art. XX vom Jahre 1874, § 45, als erloschen erklärt und der Verkehr mit Hornvieh und deren Provenienzen

Nr. 1917.

bei Aufrechthaltung der auch in seuchenfreier Zeit nothwendigen Vorsichtsmaßregeln im ganzen Lande wieder gestattet.

Nachdem aber die Rinderpest in Serbien, Rumänien, Bosnien und Bulowina noch immer in großem Maße herrscht, wurde zur Verhütung der Invasion der Rinderpest für nothwendig gefunden, die Central-Viehseuchekommission in ihrer Thätigkeit zu belassen.

Dies wird mit dem Bemerken allgemein kundgemacht, daß auch hierlands die anlässlich des Herrschens der Rinderpest in Ungarn bestandenen Verkehrsbeschränkungen wieder außer Wirksamkeit treten.

Laibach am 22. März 1878.

K. k. Landesregierung für Krain.

(1336—2)

Edictal-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Krämer Franz Komar von Sagurie wird aufgefordert, seinen Erwerb- und Einkommensteuerrückstand pr. 16 fl. 91 kr. ad Art. 73 der Steuergemeinde Sagurie

binnen 14 Tagen

beim l. l. Steueramte Feistritz so gewiß zu berichtigen, widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 16. März 1878.

Nr. 1953.

A n z e i g e b l a t t.

(961—3)

Bekanntmachung.

Dem Ivan Spiznagel von Schmidbors, unbekanntem Aufenthaltes, rüchichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 16ten Jänner 1878, Z. 457, des Peter Lakner aus Unterlad Nr. 1 wegen 84 fl. 41 kr. Herr Peter Berse aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

24. April 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Jänner 1878.

Nr. 457.

(1258—3)

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der l. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes) gegen Anton Tomc von Kleingaber Nr. 8 wird die mit Bescheid vom 5. August 1876, Z. 3817, bewilligte und mit Bescheid vom 14. Juni 1877, Z. 3298, sistierte dritte executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität Urb.-Nr. 72, Rectf.-Nr. 851 ad Pfarrglt St. Kanjian reassumiert und auf den

11. April l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. l. Bezirksgericht Sittich am 13ten Februar 1878.

Nr. 899.

Mai, 13. Juni und 15. Juli 1862 angeordneten exec. Feilbietungen der den Josef und Katharina Frank von Brem Hs.-Nr. 58 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Brem sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den

30. April,
31. Mai und
2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 30sten Dezember 1877.

(1033—2)

Nr. 11,187.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Penko von Trieste wird die Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Josef Penko von Parje, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlhofen, bewilliget, und wird die Tagung auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Oktober 1877.

(1134—3)

Nr. 1549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlajsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Malavas die exec. Versteigerung der dem Anton Hren von Zagorica gehörigen, gerichtl. auf 808 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub tom. II, fol. 172, Rectf.-Nr. 106 vorkommenden Realitätenhälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlajsch am 28. Februar 1878.

(1053—2)

Nr. 13,415.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderjähr. Franziska Učan von Feistritz wird die Vornahme der dritten executiven Feilbietung der auf 1050 fl. geschätzten Realität des Michael Brumen von Grafenbrunn sub Urb.-Nr. 378/6 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und wird die Tagung auf den

4. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser dritten Tagung auch unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten Dezember 1877.

(1256—3)

Nr. 515.

Erinnerung

an Elisabeth Mali, Maria Mali und Primus Cerniuc und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Elisabeth Mali, Maria Mali und Primus Cerniuc und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Golob von Unterottof Nr. 16 sub praes. 30. Jänner 1878, Z. 515, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der sub Urb.-Nr. 112, fol. 160 ad 23 Zulfirchengilt, Hs.-Nr. 16 in Politsch, hastenden Sayposten pr. 150 fl. L. W., pr. 40 fl. f. A. und pr. 70 fl. f. A. überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Tagung zur summarischen Verhandlung wurde auf den

9. April 1878

hiergerichts bestimmt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Jänner 1878.

(1213—3)

Nr. 1212.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlos verstrichener zweiten executiven Feilbietung der dem Andreas Kamenschel von Schwarzenberg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden, gerichtl. auf 6269 Gulden geschätzten Realität zu der auf den

6. April l. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung geschehen wird.

Idria am 7. März 1878.

(1242—3)

Nr. 163.

Erinnerung

an Pantray Pintar von Zelovo, dann an seine allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird dem Pantray Pintar von Zelovo, dann seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Sitove von Zelovo Hs.-Nr. 21 wider dieselben die Klage auf Aufhebung einer auf der Realität ad Herrschaft Ratschach sub Rectf.-Nr. 3, Urb.-Nr. 2 1/2, auf Grund des Schuldscheines vom 14. August 1834 hastenden Forderung pr. 55 fl. 8 kr. 3 Pf. C. M. hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

9. April 1878,

früh um 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Adam Močnik von Ratschach als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deswegen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 20. Februar 1878.

(1100—2)

Nr. 1469.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des l. l. Steueramtes in Senofetsch gegen die Ortschaften Alt- und Neudirnbad und Neverke mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Zahl 9026, bewilligte, jedoch sistierte Realfeilbietung im Reassumierungswege auf den

24. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet worden sei.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Februar 1878.

(1301—2)

Nr. 835.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Edicte vom 28. Dezember 1877, Z. 3844, auf den 15. März 1878 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagung bezüglich der dem Martin Redensel in Leschounik gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 147 neu, 106 alt im Grundbuche der Herrschaft Savenstein kein Kauflustiger erschien, so wird am

16. April 1878,

vormittags um 11 Uhr, zu der zweiten Feilbietungs-Tagung mit dem vorigen Anhang geschritten.

R. l. Bezirksgericht Ratschach am 15. März 1878.

(1026—2)

Nr. 14,166.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Kaspar Znidarič (durch seinen Kurator Gregor Gasperič, und nun durch des letzteren Nachhaber, Herrn Andreas Frank von Brem) die mit dem Bescheide vom 18ten Jänner 1862, Z. 165, auf den 13ten

(1351-2) Nr. 1460. **Zweite exec. Feilbietung.**

In der Executionsfache des Josef Stermole von Vir gegen Maria Hraft von Sittich pcto. 40 fl. ist zu der auf den 7. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der der letzteren gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am 11. April 1878, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1878.

(1319-2) Nr. 3479. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten Dezember 1877, Z. 11,114, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) gegen Franz Komove von Garcarevec pcto. 63 fl. 17 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1323-2) Nr. 3483. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 22sten Dezember 1877, Z. 11,093, in der Executionsfache des Johann Martinčič von Niederdorf gegen Anton Rozanc von Zirkniz pcto. 115 fl. 50 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1321-2) Nr. 3481. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23sten Dezember 1877, Z. 11,113, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) gegen Franz Ewigel von Martinsbach pcto. 34 fl. 19 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1322-2) Nr. 3482. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten November 1877, Z. 11,064, in der Executionsfache der minderjähr. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Jakob Ewigel von Niederdorf pcto. 350 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 12. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1325-2) Nr. 3058. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29sten November 1877, Z. 11,065, in der Executionsfache der minderjähr. Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Dr. Deu) gegen Anton Štof von Martinsbach pcto. 57 fl. 84 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 5. April 1878 zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1349-3) Nr. 11,590. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. März 1877, Z. 3984, kundgemacht: Es sei die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes) wider Josef Dezelan von Unterschadol pcto. 201 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 24. August 1877 angeordnete exec. dritte Feilbietung der im Grundbuche Klingensfeld sub Rectf.-Nr. 277 vorkommenden, gerichtlich auf 1127 fl. bewerteten Realität auf den 24. April 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden. Rudolfswerth am 30. Dezember 1877.

(1050-3) Nr. 14,558. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der krainischen Sparrasse von Laibach wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1120 fl. geschätzten Realität des Josef Zadu, Hs.-Nr. 15 von Jasen, sub Urb.-Nr. 7 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagungen auf den 5. April, 7. Mai und 7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagung unter dem Schätzwerte wird hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1878.

(1240-3) Nr. 12. **Executive Feilbietungen.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 73 vorkommende, auf Johann Ril aus Petersdorf vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Lujar von Lahina, zur Einbringung der Forderung pr. 60 fl. ö. W. sammt Anhang, am 12. April und 10. Mai

um oder über dem Schätzwert, und am 14. Juni 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Badiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. Jänner 1878.

(1292-2) Nr. 657. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Anna Pollak von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Engelbert Pollak von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 6430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 7237 und 210/a ad Herrschaft Neumarkt und sub Urb.-Nr. 35/c ad Herrschaft Kieselstein sub Grundb.-Einlage 1159 u. 655 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. April, die zweite auf den 4. Mai und die dritte auf den 1. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Neumarkt am 14 März 1878.

(1021-3) Nr. 60. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 22. Dezember 1876, Z. 14,691, bewilligte und mit Bescheid vom 30. April 1877, Z. 4404, sistierte executive Feilbietung der Josef Postjančičschen Realität sub Urb.-Nr. 98 1/2 ad Gut Semonhof reassumiert, und werden die Tagungen mit vorigem Anhange auf den 5. April, 7. Mai und 7. Juni l. J., jedesmal vormittags um 9 Uhr, angeordnet werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 19. Jänner 1878.

(1025-3) Nr. 141. **Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Krebely von Laibach die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Z. 10,133, auf den 22. Jänner 1878 und 26sten Februar 1878 angeordnete executive zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Sterlj von Soze Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhange auf den 12. April und 17. Mai l. J., jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet werden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Jänner 1878.

(1146-3) Nr. 767. **Neuerliche Tagungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Alois Plantarič von Terschische die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Oktober 1876, Z. 5797, bewilligten und mit der hiergerichtlichen Erledigung vom 14. Dezember 1876, Z. 7332, sistierten zweite und dritte Feilbietungs-Tagung der dem Johann Janežič von Terschina gehörigen, im Grundbuche Reitenburg sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217, vorkommenden, gerichtlich auf 921 fl. bewerteten Realitäten neuerlich auf den 3. April und 3. Mai 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realitäten bei der zweiten Tagung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 17. Februar 1878.

(1264-2) Nr. 1093. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Dolenc von Podobenim die exec. Versteigerung der dem Georg Steržinar von Devence gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1031/13, Einl.-Nr. 61 der Steuergemeinde Podobenim vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. April, die zweite auf den 14. Mai und die dritte auf den 15. Juni 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laß am 3ten März 1878.

(1275-2) Nr. 17,506 bis 17,513, 17,554. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswerth (nom. des hohen Aerrars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung: a) der dem Johann Hrafter von Großal gehörigen, im Grundbuche sub Berg-Nr. 9 ad Herrschaft Wintendorf vorkommenden, auf 140 fl. bewerteten Realität pcto. 25 fl. 20 kr. c. s. c.; b) der dem Josef Grodin von Goricec gehörigen, im Grundbuche sub Berg-Nr. 125 und 126 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 95 fl. geschätzten Realität pcto. 58 fl. 24 kr. c. s. c.; c) der dem Sylvester Bobič von Zende gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 5 ad Altenburg vorkommenden, auf 395 fl. geschätzten Realität pcto. 135 fl. c. s. c.; d) der dem Kasper Kovacič von Verhpeč gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 63 1/2, Prot.-Nr. 17 ad Landbpreis vorkommenden, auf 70 fl. geschätzten Realität pcto. 29 fl. 41 1/2 kr. c. s. c.; e) der dem Martin Köbel von Selo bei Zagorica gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 75, Rectf.-Nr. 67 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 200 Gulden geschätzten Realität pcto. 69 fl. 1 kr. c. s. c.; f) der dem Anton Krašovic von Hecindorf Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31 ad Altenburg vorkommenden, auf 704 fl. bewerteten Realität pcto. 88 fl. 43 kr. c. s. c.; g) der dem Georg Sinkovic von Hecindorf gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 43 ad Altenburg vorkommenden, auf 760 fl. bewerteten Realität pcto. 90 fl. 35 kr. c. s. c.; h) der dem Johann Kulman von Karlowiz gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 24 ad Weinhof vorkommenden, auf 415 fl. geschätzten Realität pcto. 37 fl. 1 1/2 kr. c. s. c.; i) der dem Johann Rosman von Oberfocht gehörigen, im Grundbuche sub Berg Nr. 161/1 ad Hopfenbach vorkommenden, auf 10 fl. geschätzten Realität pcto. 12 fl. 33 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Tagungen, und zwar ad a, b, c und d die erste auf den 4. April, die zweite auf den 6. Mai und die dritte auf den 6. Juni 1878; ad e, f, g, h und i die erste auf den 5. April, die zweite auf den 7. Mai und die dritte auf den 7. Juni 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10%, Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth am 2. Jänner 1878.

(1413-1) Nr. 2012.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Robert Arlt & Comp. in Dresden die executive Feilbietung der dem Albert Kurnik in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 358 fl. 50 kr. geschätzten und auf 358 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Möbel, Wäsche und Waren, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

9. April

und die zweite auf den

23. April 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung und dem Verkaufsgewölbe des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen solche gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 16. März 1878.

(1334-2) Nr. 3059.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 13ten November 1877, Z. 9921, in der Executionsfache des Johann Kobav von Kirchdorf gegen Andreas Gostisa von Oberdorf pcto. 96 fl. 25. fr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1374-2) Nr. 20,833.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 3. Jänner 1877, Z. 27,121, bewilligte und mit Bescheid vom 29. März 1877, Nr. 7551, sistierte executive Versteigerung der dem Mathias Klančar in Brunnorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 64, Rectf.-Nr. 63 ad Sonnegg reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

12 Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. September 1877.

(1347-3) Nr. 598.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Godec von Smajna Nr. 14 mit Bescheid vom 31. Dezember 1876, Z. 6647, auf den sistierte executive dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Nr. 35 vorkommenden, auf 5062 fl. bewerteten Realität wird reassumiert und

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 29sten Jänner 1878.

(984-3) Nr. 3980.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Baier in Videm Nr. 41, als Cessionarin des Josef Rosem von Radna (durch Dr. Roceli in Gurtsfeld), die executive Versteigerung der dem Johann Saveršnik in Zalalce gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 365 ad Herrschaft Thurnamhart vorkommenden, gerichtlich auf 405 Gulden geschätzten Realität wegen schuldigen 71 fl. 60 kr. s. A. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. April 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität bei dieser einzigen Feilbietung um den Schätzungswert, aber auch unter demselben, an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 10ten August 1877.

(1384-2) Nr. 1554.

Executive Realitäten-Versteigerungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Markus Furlan von Mautsche die freiwillige stückweise Versteigerung der Bestandtheile der Realitäten ad Schwißhofen tom. I, pag. 67 und ad Leutenburg Grundb.-Nr. 95 bewilliget, und zur Vornahme derselben eine Tagssatzung auf den

1. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, in Loco Mautsche mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben, und zwar: erstens von der Realität ad Schwißhofen tom. I, pag. 67:

a) die Wiese „v brajdi“ Parzelle-Nr. 685/b mit 450 □Rft. um 50 fl.;

b) der Acker mit Reben „v brajdi“, Parz.-Nr. 696 mit 1033⁶⁰/... □Rft. um 150 fl.;

c) die Wiese „v vrtu na koroni“ Parz.-Nr. 719 mit 520⁶⁰/... □Rft. um 15 fl.;

d) die Debnis „brežina v resnom brdu“ Parz.-Nr. 712 mit 91⁷⁰/... □Rft. um 3 fl.;

e) das Haus Conf.-Nr. 16 in Mautsche Bauareaparzelle - Nr. 89 mit 99⁹⁰/... □Rft., u. z.: das Haus, enthaltend unterhalb einen geräumigen, gewölbten Wein- und Vorkeller, ober demselben eine Vorlaube, eine Küche, ein Zimmer, eine Kammer, und ober diesen Räumlichkeiten eine Küche, ein Zimmer und eine Kammer, sammt den dazu gehörigen Bezugsrechten in der Gemeinde-Weide und Waldung, um 350 fl.;

zweitens von der Realität ad Leutenburg Grundb.-Nr. 95:

a) der Acker „ograda“ mit Planten Parz.-Nr. 770 mit 522⁴⁰/100 □Rft. um 125 fl.;

b) die Wiese, ehemals Acker, „pod ogrado“ oder „mej njivo“ Parz.-Nr. 788 mit 688 □Rft. um 150 fl.,

ausgerufen und nur um oder über dem Ausrufungspreis an den Meistbietenden hintangegeben und den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, insoweit sie sich dessen nicht begeben haben.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Erstehrer 10 Perz. des Meistbotes als einrechenbares Badium und den verhältnismäßigen Kostenbeitrag sofort zuhanden des Licitationskommissärs, den Meistbotesrest aber binnen drei Jahren, d. i. bis 1. April 1881, zu zahlen haben wird und wornach sich der Verkäufer eine achttägige Genehmigungsfrist vorbehalten hat, können nebst dem Grundbucheextracte hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 7ten März 1878.

(1326-2) Nr. 3057.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25. November 1877, Z. 8091, in der Executionsfache der Johann Kovčica'schen Erben von Niederdorf (durch Dr. Den) gegen Jakob Švigelj von Niederdorf pcto. 100 fl. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 8. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. April 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten März 1878.

(1143-3) Nr. 1365.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stulj von Bonitve wegen Nichteinhaltung der Licitationsbedingungen vom 16ten Mai 1877 vonseite der Ersteherin, Franziska Drobnic von Jesta, die Relicitation der sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Gutenfeld vorkommenden, früher dem Anton Drobnic von Jesta gehörigen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

25. April 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang und dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagssatzung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Großblaschitz am 21. Februar 1878.

(1198-2) Nr. 10,491.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Sajc von Laas wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation der laut Licitationsprotokolles de praes 19ten August 1875, Z. 6554, von Maria Logar von Grahovo Nr. 21 erstandenen und vorher dem Martin Logar von Grahovo gehörigen Realitäten sub Rectf.-Nr. 713 und 725/1 ad Herrschaft Haasberg, bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

26. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 28sten Februar 1878.

(1248-3) Nr. 25,529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Šipel von St. Georgen die exec. Versteigerung der der Maria Žitnik von Bisoko gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 55, tom. I, fol. 3 ad Gutenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Dezember 1877.

(1307-2) Nr. 1805.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den hiergerichtlichen Bescheid vom 3. Dezember 1877, Zahl 6457, wird den Interessenten bedeutet, daß die zweite exec. Feilbietung der dem Johann Kobi von Stein gehörigen Realität sub tom. V, fol. 285, Rectf.-Nr. 96 und 105¹/₂, ad Freudenthal auf den

10. April 1878

und die dritte auf den

10. Mai 1878

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde sowie mit dem vorigen Anhang anberaumt werde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 9. Mai 1878.

(1320-2) Nr. 3480.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23ten Dezember 1877, Z. 11,112, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aetars) gegen Anton Švigelj von Martinsbach pcto. 38 fl. 37 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 15. März l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

12. April 1878

zur zweiten Feilbietungs-Tagssatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 17ten März 1878.

(1314-2) Nr. 3971.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Gurtsfeld gegen Franz Piric und Anna Piric von Benis: Nr. 15 pcto. 20 fl. 50¹/₂ kr. die mit dem Bescheide vom 23. November 1876, Z. 6175, auf den 27. Juli 1877 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Berg-Nr. 65, im Werthe pr. 35 fl., auf den

19. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Beisatze übertragen worden ist, daß diese Realität um den Schätzungswert und darüber, aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld am 23. September 1877.

(1051-3) Nr. 14,363.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Domladi von Feistritz gegen Sebastian Remc Hs.-Nr. 21 von Bitinje wegen aus dem Vergleiche vom 29. August 1874, Z. 8119, schuldigen 120 fl. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem (Auszug) sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswert von 1630 fl. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

5. April,

7. Mai und

7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1877.

Bouteillen-Weine,

Prosecco und Refosco,
bester Qualität, zu haben beim
„weißen Wolf“.

(1868) 2-2

Szegzsárd

Rothweine fl. 10 bis 12,
Reißweine fl. 12 bis 15,
Früherbranntwein fl. 26,
Sternier Slivovitz fl. 42

per Hektoliter ohne Faß, loco.

Béla Ferdinand
in Szegzsárd, Ungarn.

(983) 10-9

Ein Darlehen von 2500 Gulden

wird vom 15. Mai d. J. an, und ein weiteres
Darlehen per

4500 Gulden

wird vom 1. September d. J. an gegen 6perz.
Verzinsung und Sicherstellung desselben auf ein
Landgut oder Grundstück angeboten.

Auskunft hierüber wird erteilt in der
Notariatskanzlei des **Dr. Theodor Rudesch**
in Laibach. (1815) 3-2

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei
Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Ge-
schlechtschwäche, Ausfallen der Haare,
sowie an veralteter Syphilis leiden,
finden in diesem einzig in seiner Art
existirenden Werke Rath und gründ-
liche Hilfe. Verlegbar von Dr. L.
Ernst, Post, Amstelsdamm 24.
(Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker
einer ärztlichen Behandlung, ohne
er dieses Werk gelesen.

(410) 16

Seeben erschien 6.
sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung,
ausgegeben von Dr. Bisenz, Privat-
Docent an der k. k. Universität Wien.

Kauf zu haben in der
Ordinations-Kanzlei für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Frankens-King 22.
Vorzüglich werden die scheinbar un-
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Nachmittags durch Correspondenzbe-
handl. u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Univer-
sitäts-Professor d. h. ausgezeichnet.

(3702) 100-88

Schmerzlos

ohne Einspritzung,
ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-
rung heilt nach einer in unglücklichen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstandene als auch so sehr
veraltete, naturgemäss, gründlich und
schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Kanzlei nicht mehr Hasb.bergergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Kuch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der
Frauen, Blindsucht, Anschwellen, Pollutionen,
Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Syphilis und Geschwüre aller Art.
Brieflich dieselbe Behandlung. Strenge
Discretion verbürgt, und werden Medicamente
auf Verlangen sofort eingesendet. (502) 16

Speisen- & Getränke-Verise

für Gastwirthe,

elegant ausgestattet, stets vorräthig bei

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

Rundmachung.

Da Herr **Schollmayer** die Administration des gesellschaftlichen Versuchsgartens
niedergelegt hat, hat der Centralausschuß der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft dem
Herrn **P. Stale**, Lehrer an der Hufbeschlag-Lehranstalt und der Thierarzneikunde,
welcher am Versuchshofe wohnt, zeitweilig die Aufsicht über die Gartenarbeiten daselbst
und den Verkauf dortiger Bäume und anderer Pflanzungen übertragen.

Dieses wird zur allgemeinen Kenntnis mit dem Beifuge gebracht, daß die-
fällige Bestellungen derzeit an den Herrn **P. Stale** zu adressieren sind, und daß
am Versuchshofe noch: von **Amerikanischen späten Rosenartoffeln**, **früher
Holsteiner und reproducirten Reifruizer Kartoffeln** à 2 fl. per alten Zentner
zu bekommen sind, — von **edlen Apfelsorten** aber je nach dem Alter das Stück
à 20, 30 und 40 kr. Auch von wilden Kastanien sind Vorräthe vorhanden.

Unter einem aber wird bekannt gegeben, daß, falls die Generalversammlung
der Landwirthschaftsgesellschaft hiezu die Zustimmung erteilt, es möglich ist, daß
im Herbst d. J. ein besonders in der Obstbaumzucht unterrichteter **lediger Gärtner**
am Versuchsgarten in Dienst genommen wird. Damit nun der Centralausschuß
solche Diensteswerber kennt, werden dieselben aufgefordert, sich schriftlich oder münd-
lich in der Kanzlei der Landwirthschaftsgesellschaft (Salberggasse) zu melden und
mit Zeugnissen über die Kenntniss rationeller Obstbaumzucht mit der Angabe aus-
zuweisen, wo und was sie derzeit sind.

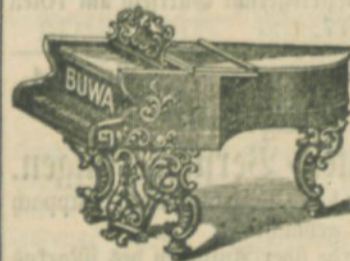
Laibach am 25. März 1878.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

(1426)

J. Buwa's Klaviermagazin

Graz, Nengasse 3, II. Stock.



Konzert-, Salon- und Stubflügel, Pianinos und Har-
moniums vorzüglichster in- und ausländischer Firmen.
Alleiniges Depot der preisgekrönten Instrumente von
J. Blüthner in Leipzig und E. Kaps in Dresden und der
amerikanischen Eschey-Orgeln.
Verkauf, Vermietung und Austausch. — Leichteste Zahlungs-
modalitäten. Billigste Preise.

Preis-kataloge gratis und franco. (1816 a) 3-1

Für Klavierpädagogen und Klavierstudierende

Theoretisch-praktische

Pianoforte-Schule.

J. Buwa,

Musik-
Institutsdirektor.

Verlag des Ver-
fassers in Graz.

Zu beziehen durch
alle Musik- und
Buchhandlungen.

Mit 116 Originalstudien und 76 theoretischen Aufgaben. Prospecte mit Ue-
theilen von Musikautoritäten gratis und franco.

L. Köhler, der berühmte Musikpädagoge, an den Verfasser: „Regimen
Ihren Namen gewiß weit und breit zu Ehren bringen wird.“ — Der Musik-
schriftsteller J. D. in einer Kritik: „Ich halte die Klavierschule von J. Buwa
für das bedeutendste Unterrichtswerk der neuesten Zeit.“
„Erinnerungs- (Band-) Kalender für Musiker und Musikfreunde.“
Preis 60 kr. 5 B. (1816b) 3-1

(1428) Nr. 2139. Bekanntmachung.

Die Gläubiger des Joh. Müller
werden auf den

1. April 1878,

vormittags 9 Uhr, vor den Concur-
skommissär zur Wahl eines neuen
Masseverwalters an Stelle des auf sein
Ansuchen dieses Amtes enthabenen
Herrn Dr. Franz Munda geladen.

K. k. Landesgericht Laibach am
23. März 1878.

(1411) Nr. 368. Bekanntmachung.

Vom k. k. Kreis- als Concur-
sgericht Rudolfswerth wird bekannt
gegeben, daß auf Grund des von den
Concursgläubigern bei der Tagung
vom 13. l. M. gemachten Vorschlages
der bisherige provisorische Concur-
smasse-Verwalter, k. k. Notar Herr
Anton Kupljen, in seinem Amte be-
stätigt und der Kaufmann Herr
Martin Malneric zu dessen ein-
seitigem Stellvertreter bestellt worden
sind.

Rudolfswerth am 19. März 1878.

(1318-2) Nr. 2559. Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Ja-
cob Zagar von Unterloitsch, resp. dessen
unbekannten Rechtsnachfolgern, wird hie-
mit bekannt gemacht, daß denselben Anton
Sterle von Niederdorf Nr. 94 als Kurator
ad actum aufgestellt und demselben der
Tabularbescheid vom 28. April 1877,
Z. 3496, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 28sten
Februar 1878.

(1371-2) Nr. 1408. Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gemacht, daß für den
unbekannt wo abwesenden Johann
Carman, gewesenen Bergarbeiter der
Gewerkschaft Knapovische, zur Em-
pfangnahme des hiergerichtlichen Er-
lagsbescheides vom 23. Februar 1878,
Z. 1408, mittelst welchem die gericht-
liche Deponierung der ihm in der
Meistbotsvertheilung vom 20. Mai
1876, Z. 1792, aus dem Kaufs-
preise für das Bleibergwerk Knapovische
zugewiesenen Forderung per 51 fl.
20 kr. und der davon vom 8. No-
vember 1875 bis 8. März 1878
entfallenen 6perz. Zinsen per 7 fl.
16 kr. über Einschreiten des Er-
stehers Julius Grafen Bolza der hier-
ortige Advokat Dr. Anton Pfeifferer
als Kurator ad actum bestellt wor-
den ist.

Laibach am 23. Februar 1878.

(1383-2) Nr. 1630. Kuratorsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Bippach
wird hiemit bekannt gegeben, daß das
k. k. Landesgericht in Laibach mit Be-
schluß vom 2. März 1878, Z. 1659,
schluß vom 2. März 1878, Z. 1659,
die Kuratel zu verhängen befunden habe,
und daß für denselben Johann Curt,
Grundbesitzer in Gradische Nr. 33, als
Kurator aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Bippach am
10. März 1878.

Wilhelmsdorfer Malz- Extract,

elfmal prämiirt,

mit Rücksicht auf die Aussprüche der Prof.
Oppolzer, Heller, Bos und Niemcher
bei Schwächezuständen und Zehrkrank-
heiten, besonders Brust-, Lungen- und
Halsleiden auch bei den katarrhalischen
(Krampf-) und Keuchhusten.

Nicht zu verwechseln mit dem Hoff'schen
Biere, welches nach Prof. Oppolzer (Klinische
Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für
viele Kranke schädlichen Produkte der gei-
stigen Gährung enthält.

Depots in Laibach:

Gradmus Birschitz, Apotheker; Jof.
Swoboda, Apotheker; Jof. Berdan, Pohl
und Supan, H. L. Wenzel, Ant. Krisper,
H. Lentsche, Joh. Nep. Blaug, Schufnig und
Weber, Jakob Schober. (5139) 8
Jos. Küfferle & Co. in Wien.

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres

zur Erhaltung und Beförderung

des Wachstums

der Kopfhare



als die in allen Welttheilen so bekannt
und berühmt gewordene, von mediz.
Autoritäten gepriesene, mit den glän-
zendsten und wunderwirkendsten Er-
gebnissen gekrönte, von Dr. L. L. apost.
Kaiserat dem Kaiser Franz Josef I.
von Oesterreich, König von Ungarn

und Köhnen v. z. z. mit einem k. k.
auschl. Privilegium für den ganzen
Umhang der k. k. österr. Staaten und
der gesammten ungarischen Kron-
länder mit Patent vom 18. November
1865, Zahl 15910-1892, ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlfen
Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue
und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie
hält den Haarboden auf eine wunderbare Weise,
beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen
wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen
der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer,
gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses
wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste
Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und
die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine
Klebe für den feinsten Toiletterisch. — Preis eines
Liegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen

1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Vergüt.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei

(4910) 20-18

Carl Polt,

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Viarstengasse Nr. 14, im eigenen
Haus, nächst der Veitsfelderstraße,

welch alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Bareinzahlung
des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard
Wahr**, Parfümerie-warenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichsten Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und
Fälschungen verübt, und wird daher ersucht, sich beim Kauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu
wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, so-
wie obige Schutzmarke zu beachten.